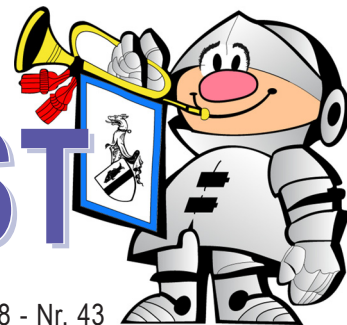


KARNEVALSPARTY
Klingel in Blau
16.02.2019 | 18 Uhr
Schützenheim

HUSARENPOST



www.blau-weiss-fischenich.de oder www.bwf57.de

Dezember 2018 - Nr. 43

Info der KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V. für Mitglieder, Freunde & Förderer

ZUR SACHE



Pünktlich zum Weihnachtskonzert war die CD unseres Siegertitels "Ein Lied für Hürth", Musik und Text Armin Brückmann, mit dem wir den Wettbewerb zum 40-jährigen Stadtjubiläum von Hürth gewonnen haben, fertig zum Verkauf. Dank an das Blasorchester und an Gerd Außem und alle, die hierzu beigetragen haben.

Unser schönes Weihnachtskonzert in der Fischenicher Pfarrkirche bot diesmal unter dem Titel "A Christmas Festival" überwiegend weihnachtliche Melodien aus Amerika.

Es hat sich vielleicht schon herum gesprochen: Im Herbst 2019 wird turnusgemäß ein neuer Vorstand gewählt. Seit 2013 führe ich als 1. Vorsitzender die Geschicke unserer KG, länger als eigentlich geplant, und werde definitiv nicht mehr kandidieren. Auch einige weitere Vorstandsmitglieder haben bereits signalisiert, dass sie ebenfalls definitiv aufhören möchten.

Daher werden ab sofort Bewerber für ein Amt im neuen Vorstand dringend gesucht. Interessenten für ein Vorstandsamt dürfen sich der vollsten Unterstützung durch die ausscheidenden Vorstandsmitglieder sicher sein.

Michael Mehl
1. Vorsitzender



28. Weihnachtskonzert *A Christmas Festival*

Es schneite. Und zwar nicht nur draußen, am Sonntagmorgen des 3. Advent, sondern auch in der Kirche St. Martinus zu Fischenich. Ursache war aber nicht etwa ein undichtetes Dach, sondern eine Schneemaschine ließ weiße Flocken beim Titel „Winter Wonderland“ über die Musiker rieseln.

Mit einem sehr abwechslungsreichen, mal lauten, mal leisen, aber stets sehr wohlklingenden weihnachtlichen Melodien, überwiegend aus den USA oder von amerikanischen Arranguren bearbeitet, begeisterte unser Blasorchester unter der Leitung von Gerd Außem, der auch selbst moderierte, die vielen Konzertbesucher in der rappelvollen Kirche.

Das 28. Weihnachtskonzert begann mit „Tochter Zion“, vorgetragen von einem Bläserensemble der Musikschule „auftakt“ von der Orgelempore aus, gefolgt von drei Titeln „The Little Drummer Boy“, „Feliz Navidad“ und „African Noel“, gespielt von den „auftakter 2.0“, dem jüngsten Nachwuchsensemble der Musikschule „auftakt“, Alt-Hürth, geleitet und moderiert von Michael Schumacher. Die Musikschule und unsere Gesellschaft kooperieren in der Nachwuchsarbeit seit Jahren erfolgreich.

Als Opener intonierte das Blasorchester dann „A Christmas Flourish“. Ganz leise wurde es bei dem wunderbaren, besinnlichen, musikalisch anspruchsvollen und ebenfalls sehr schön gespielten „Heaven's Light“, gefolgt von „Sound of the Season“. Da kamen alle Register des großen, konzentriert spielenden Blasorchesters bestens zur Geltung. Danach gab es sehr viel Beifall für das Saxophonquintett unseres Blasorchesters, die mit Bearbeitungen von „White Christmas“ und „Frosty the Snowman“ für Begeisterungstürme sorgten.

Unser Blasorchester beherrscht viele verschiedene Stilrichtungen und bewies dies auch bei diesem Konzert sehr eindrucksvoll mit den Werken „A Jazzy Christmas“, „A Christmas Festival“, ein sehr schönes Werk, welches dem diesjährigen Weihnachtskonzert deshalb den Namen gab, und „Fröhliche Weihnachten“ mit vielen bekannten kirchlichen Weihnachtsliedern. Das Publikum erklatschte sich als Zugaben „Sleigh Ride“ und „Winter Wonderland“ – im Kunstschneeestöber. Mit Kakao, Plätzchen und mehr klang der hochgelobte Konzertabend mit vielen Neueinstudierungen im benachbarten Martinushaus aus. HG

INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de

Aktuelle Informationen, Bilder, Berichte und Termine, alle Ausgaben der Husarenpost, Historisches, Adressen und vieles mehr findet man auf unseren Internetseiten.
Reinschauen lohnt sich!

INHALT

A Christmas Festival	1	Tschüss Allie und Michael	7
Ehrungen beim Familienabend	2	Ehrung für Hermann Görtz	7
Ehrungen, Tombola & Buffet	3	Geschäftsbericht	8 - 10
CD: Ein Lied für Hürth... ..	4	Abschied von Anni Nawyn	11
Bilder vom Weihnachtskonzert	5	Auf zum Drachenfels	11
Tirolerhut und Hürther Wies'n	6	Neuer Vorstand gesucht	12



WIR GRATULIEREN

Wegen des neuen Datenschutzgesetzes dürfen wir leider die runden Geburtstage unserer Vereinsmitglieder hier in der Husarenpost derzeit nicht mehr veröffentlichen. Deshalb gratulieren wir allen Geburtstagskindern, die in diesem Jahr einen "runden" Geburtstag feiern können, ganz herzlich!!!

TERMINE DER KG

- ❖ Sa 16. Februar 2019, 18.00 Uhr
Klüngel in Blau
- ❖ Mo 04. März 2019, 16.00 Uhr
Karnevalsausklang
- ❖ Fr 08. März 2019, 19.00 Uhr
Fischessen
- ❖ Sa 31.08. & So 01.09.2019
Musik im Park
Fischenich, Rosellenpark
- ❖ (Termin steht noch nicht fest)
Familienabend

KUNOS FREUNDE

Alle Treffen von Kunos Freunden sind immer am 2. Dienstag im Monat ab 20 Uhr im Breitenbacher Hof

- Di 15. Januar
- Di 12. Februar
- Di 12. März
- Di 16. April
- Di 14. Mai
- Di 11. Juni
- Di 09. Juli
- Di 13. August
- Di 10. September
- Di 15. Oktober
- Di 12. November
- Di 10. Dezember



Zu diesen monatlichen Treffen sind alle sehr herzlich eingeladen, ganz gleich ob Mitglied unserer KG oder auch nicht, die gerne einen schönen und geselligen Abend mit Kunos Freunden verbringen möchten.

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.
1. Vorsitzender Michael Mehl

Redaktion, Satz, Layout (ViSdP)

Helmut Görtz (HG), Tel. 0 22 33 / 4 16 35
E-Mail: helmut-goertz@gmx.de

Fotos

Aneta Thomas, Gerd Außem, Wolfgang Junker, Hermann Görtz, Franz Josef Küster, Sabine Küster, Karl Zisterer, Peter Zylajew, u.a.

Druck

MF Print & Bindeservice, 50354 Hürth

Ehrungen beim Familienabend



Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft ehrte 1. Vorsitzender Michael Mehl auf dem Familienabend unter großem Beifall Dietmar Welter (Blasorchester) und Hermann Friedsam (Senat) mit Ehrenurkunde, Nadel und Gutschein. Als Assistentin fungierte Waltraud Meyer.



Für 25-jährige Mitgliedschaft in unserer KG gab es Urkunden, Nadeln, sowie lobende Wort vom 1. Vorsitzenden Michael Mehl für Stefan Schüller, Manfred Hansen, Sabine Küster, Petra Rückert, Paul Waeser sowie für die drei Brüder Johannes, Martin und Thomas Wicke. Später geehrt werden Oliver Laupichler und die anderen Jubilare, die am Familienabend nicht teilnehmen konnten.



Einigen neuen aktiven Mitgliedern im Kinder- und Jugendtanzcorps, im Blasorchester und im Jugendvorstand, darunter auch Hans Werner Bettin, der nach langen Jahre Pause nun wieder im Blasorchester Bariton spielt, überreichte Michael Mehl als Zeichen ihrer Vereinszugehörigkeit unseren Aktivenorden und die dazu gehörende Urkunde.



Ehrungen, Tombola & Buffet

Für die meisten in unserem Verein ist die Schulzeit schon ziemlich lange vorbei. Doch jetzt hatten Mitglieder, Angehörige und Freunde unserer Gesellschaft erstmals oder mal wieder den Weg in die Martinusschule, die Kath. Grundschule in Fischenich, gefunden. Anlass war unser Familienabend. Im vorigen Jahr war dieses Fest aus Raum- und Zeitnot leider ausgefallen.

So standen im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung zahlreiche Jubilärenerungen aus den beiden Jahren 2017 und 2018. Es begann mit der Verleihung des Aktivenordens nebst Urkunde an unsere neuen aktiven Vereinsmitglieder in Blasorchester, Tanzgruppen und Jugendvorstand.

Für 25-jährige Mitgliedschaft in unserer KG gab es Urkunden, Nadeln, viel Beifall sowie lobende Wort vom 1. Vorsitzenden Michael Mehl für Stefan Schüller, Manfred Hansen, Sabine Küster, Petra Rückert, Paul Waeser und, ganz

besonders bemerkenswert, für die drei Brüder Johannes, Martin und Thomas Wicke.

Das gleiche Prozedere, aber auch noch mehr Lob und Beifall, gab es nach einer Tanzpause für Dietmar Welter, Blasorchester, und Hermann Friedsam, Senat, die unserer Gesellschaft bereits seit 40 Jahren die Treue halten und sich um unseren Verein sehr verdient gemacht haben.

Doch damit nicht genug. Im vergangenen Jahr hatten wir in unseren Reihen zwei Mitglieder, die bereits seit 1967 in unserer KG beheimatet sind und sich in diesen fünf Jahrzehnten um unsere KG ganz besonders verdient gemacht haben: Manfred Schüller und Hermann Görtz. In diesem Jahr haben dann Hans-Theo Außem, Wilfried Meyer und Lorenz Zopes, deren Eintrittsjahr 1968 war, die 50 Jahre voll gemacht und wurden von Michael Mehl für ihre Verdienste ausführlich gewürdigt. Für alle 50-jährigen Jubilare von 2017 und 2018 gab es

Urkunden, goldene Nadeln, viel Beifall und zusätzlich eine schöne, handkolorierte Zeichnung mit unserem Vereinsmaskottchen Ritter Kuno.

Bei dieser Ehrung fehlte krankheitsbedingt Hermann Görtz; dessen Ehrung wurde bei der Mitgliederversammlung nachgeholt.

Für die Musik und den guten Ton sorgte beim Familienabend in bewährter Manier DJ Kai Maiwald. Es gab wieder eine sehr reichhaltige Tombola, u.a. mit vielen schönen Blumen. Den 1. Preis, ein Kofferset, gewann Stefan Schüller.

Unser Dank gilt dem Vorstand, Kunos Freunden, dem Senat und allen fleißigen und engagierten Helferinnen und Helfern, die beim Auf- und Abbau sowie beim Fest selbst dazu beigetragen haben, dass wir in der Aula der Martinusschule, obwohl leider zu wenige Besucher gekommen waren, im Kreise unserer Vereinsfamilie und Freunden einen kurzweiligen und gemütlichen Abend erleben konnten. HG





CD: Ein Lied für Hürth

„Ruhe bitte! Achtung Aufnahme!“ Aufnahmeleiter Alexander Reuber nickt zustimmend, als Gerd Außem den Taktstock hebt und unser Blasorchester im Probensaal des Musikkorps der Bundeswehr in der Brückberg-Kaserne zu Siegburg zum ersten, aber beileibe nicht zum letzten Mal an diesem Abend, konzentriert den Siegertitel „Ein Lied für Hürth“ spielt. Danach werden immer wieder einzelne Passagen des Liedes angestimmt, bis Alexander Reuber und Gerd Außem zufrieden sind.

Nach knapp zwei anstrengenden Stunden, wird das ganze Lied in dem großen Probensaal mit seiner trockenen Akustik, die keinen Fehler und keine Unsauberkeit verzeiht, noch einmal im Zusammenhang gespielt. Nun darf Sänger Markus Siegl ran und der Gesangspart wird aufgenommen.

Unser Blasorchester hatte sich an dem Wettbewerb mit dem Musikstück „Ein Lied für Hürth“ beteiligt. Musik und Text schrieb Armin Brückmann, Gesang und Solo-Saxophon Markus Siegl, das Arrangement steuerte Guido Rennert bei. Das Lied im flotten Bigband-Sound ist eine

Liebeserklärung an die Stadt Hürth mit ihren zwölf Stadtteilen. Eine Fachjury hatte aus 15 eingereichten Beiträgen eine Vorauswahl mit 8 Titeln getroffen. Die Interpreten stellten sich beim Finale im Bürgerhaus dem Publikum und den Juroren. Riesiger Jubel kam auf, als Moderator Linus den Sieger bekannt gab: „Der erste Preis geht an das Blasorchester der KG Blau-Weiß Fischenich!“ Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Veranstalter des Wettbewerbs anlässlich den Jubiläums 40 Jahre Stadt Hürth war die Bürgerstiftung Hürth.

Um das Lied unter professionellen Bedingungen aufzunehmen und eine CD zu produzieren trafen sich die Musiker unseres Blasorchesters am 5. November in Siegburg im Probensaal des Musikkorps der Bundeswehr, um „Ein Lied für Hürth“ aufzunehmen.

Dirigent Gerd Außem war dort beim Musikkorps der Bundeswehr, einem der weltbesten sinfonischen Blasorchester, bis zu seiner Pensionierung stationiert und nutzte seine früheren Kontakte, um den Probensaal durch unser Blasorchester nutzen zu dürfen. HG



Die CD
mit dem Siegertitel
Ein Lied für Hürth
gibt es für 10 Euro
bei **Blumen Außem**
Jakobstraße 32,
50354 Hürth-Fischenich
Tel. 02233/43419

A Christmas Festival





Tirolerhut und Hürther Wies'n

Das Oktoberfest der "Jeck met Hätz GbR", die "Hürther Wies'n", startete nun bereits zum zweiten Mal im Bürgerhaus mit zünftiger Blasmusik, dargeboten von unserem Blasorchester und mit Sänger Markus Siegl.

Hauptmann Allie Brima Vengar aus Sierra Leone, der beim Bundessprachenamt die deutsche Sprache lernte und in unserem Blasorchester als Gast Trompete spielte, bevor er zum Ausbildungskorps der Bundeswehr nach

Hilden wechselte, sang ebenfalls, und zwar das Lied, welches Billy Mo berühmt gemacht hatte: "Ich kauf mir lieber einen Tiroler Hut". Das gefiel dem Publikum ebenso wie die Stimmungsmusik, die unser Blasorchester zum Besten gab. Auch in diesem Jahr gab es über fünf Stunden Livemusik, bayerische Schmankerl und Münchener Festbier vom Fass. Nach unserem Blasorchester rockte die Oktoberfestband "Die Wolfsegger" die Bühne. HG





Ehrung für Jubilar Hermann Görtz



Für seine 50-jährige Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft wurde Hermann Görtz jetzt im Rahmen der 2. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 1. Vorsitzenden Michael Mehl mit einer Urkunde, einer goldenen Nadel sowie einem handcolorierten Bild von unserem Vereinsmaskottchen Ritter Kuno geehrt.

Krankheitsbedingt fehlte Hermann Görtz beim Familienabend in der Aula der Martinusschule und konnte deshalb dort nicht, wie eigentlich geplant, ausgezeichnet werden.

Hermann war zunächst im Fanfarenkorps und mit der Umstellung zum Blasorchester dort aktiv. Er begann als Landsknechtstrommler, war dann im Blasorchester als Tubist, Posaunist und danach wieder als Tubist aktiv. Leider kann Hermann aus gesundheitlichen Gründen dieses Instrument nicht mehr spielen, bleibt aber dem Blasorchester nunmehr im Schlagwerkregister treu.

Michael Mehl nutzte bei der Mitgliederversammlung im Martinushaus die Gelegenheit, die Ehrung des verdienten Jubilars unter großem Beifall nachzuholen. HG

Tschüss Allie und Michael

Abschied nehmen von Allie und Michael hieß es im Hermann-Lang-Haus der Hermülheimer Schützen nach der letzten Probe im Monat September, wo unser Blasorchester aufgrund der Parkverhältnisse in Fischenich wegen der Straßenbaumaßnahme Gennerstraße derzeit neue Musikstücke einstudiert.

Hauptmann Allie Brima Vengar (49, Trompete, und 2. Dirigent der "Republic Sierra Leone Army Band") und sein Kamerad, Oberstabsgefreiter Michael Hughes (32, Saxophon, in der gleichen Band stationiert), waren während ihres Deutschstudiums beim Bundessprachenamt in Hermülheim als Gastmusiker bei unserem Blasorchester "geparkt". Danach wurden die beiden Westafrikaner aus der kleinen Republik Sierra Leone zum Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr nach Hilden kommandiert. Dort werden die beiden im Rahmen von Entwicklungshilfe noch bis Ende Juni 2019 im Fach Militärmusik ausgebildet.

Einen ersten Auftritt, noch in ihren Militäruniformen, hatten Allie und Michael beim Großen Zapfenstreich der Stadtsoldaten in Meckenheim. Beim Schützenfest in Fischenich trugen sie dann zum ersten Mal die blau-weiße Uniformen unseres Blasorchesters und später auch bei einigen Konzerten, so beim 40-jährigen Stadtjubiläum, sowie bei Festzügen oder Auftritten, wie beim erfolgreichen Wettbewerb "Ein Lied für Hürth". Nicht nur die ungewohnten deutschen Märsche und die lockere Art unseres Blasorchesters, mit viel Spaß zu proben und zu musizieren, gefiel den beiden Musiksoldaten.



Auch das rheinische Brauchtum kennen zu lernen, fanden die zwei ebenso spannend wie interessant.

Zu Erinnerung an ihr "Gastspiel" bei den Fischenicher Blau-Weißen gab es bei der letzten Probe liebevoll zusammengestellte Fotocollagen und Geschenke. Außerdem bekommen die Militärmusiker noch komplette Notensätze von einigen deutschen Märschen und Liedern, die sie, nach dem Musikstudium zurück in Sierra Leone, mit ihren zivilen Heimatorchestern spielen möchten. Wie auch viele deutsche Militärmusiker, leiten Allie und Michael in ihrer Freizeit zu Hause ehrenamtlich Amateuorchester.

Die Republik Sierra Leone ist ein kleiner Staat in Westafrika, der an Liberia und Guinea und im Westen an den Zentralatlantik grenzt. Hauptstadt und größte Stadt des Landes ist Freetown.

Im 17. Jahrhundert dominierten die Engländer den Sklavenhandel an der sierra-leonischen Küste. 1808 wurde die Halbinsel formell zur britischen Kronkolonie erklärt und erlangte 1961 die Unabhängigkeit von Großbritannien. Zehn Jahre später wurde es nach heftigen Kontroversen zur Republik erklärt. Deutschland hat das Land bereits 1961 völkerrechtlich anerkannt und eine Botschaft in Freetown eröffnet. Nach einem blutigen Bürgerkrieg, der zehntausende Todesopfer forderte, ist das Land seit 2000 mit seinem Wiederaufbau beschäftigt.

Das Land ist hoch verschuldet und hat mit großer Armut zu kämpfen. Die 2014 ausgebrochene Ebolafieber-Epidemie hat die humanitäre Notlage weiter verschlimmert. HG

Roisdorf



Mit neuen Ideen und im Oktober statt im Monat Mai feierten die Musikfreunde Roisdorf ein zweitägiges Musikfest und zwar erstmals in einem Festzelt statt in einem Saal. Der zweite Tag begann nach der Familienmesse mit einem Frühschoppenkonzert. Dazu hatten die Roisdorfer unser Blasorchester eingeladen. Unter der Leitung von Gerd Außem unterhielt es das Publikum mit einem Strauß schöner Melodien aus dem vielseitigen Repertoire. Beim letzten Titel, dem Steigerlied, spielten unsere Musikerinnen und Musiker traditionell stehend. HG

Geschäftsbericht

zur 2. ordentlichen Mitgliederversammlung
am Donnerstag, den 15. November 2018 im Martinushaus



Nach meiner Premiere auf der letzten Mitgliederversammlung freue ich mich, euch erneut hier an dieser Stelle im Martinushaus begrüßen zu dürfen.

Wie in der Vorschau des letzten Geschäftsberichts angekündigt, startete unser Sommerhalbjahr zunächst spannend bei einer Krimiführung in Köln mit Kunos Freunden am 28. April, feuchtfröhlich mit der Begleitung des Junggesellenvereines beim Festzug in Kadorf am 29. und traditionell mit dem Maibaumaufstellen am 30., bevor wir am 2. Mai Abschied von Johannes Außem sen. nahmen.

Auch im weiteren Verlauf lagen fröhliche und traurige Veranstaltungen nahe beieinander. Während Alina und Katrin zunächst polterten bzw. Hochzeit feierten und am 26. Mai viele Vereinsmitglieder das Orchester zur Hännischen-Kirmes begleiteten, fand am 3. Juni vor und in der Gaststätte Braunsfeld die Benefizveranstaltung „Fischenich hält zusammen“ zugunsten einer durch einen tragischen Unfalltod in Not geratenen Fischenicher Familie statt.

Der Juni wurde am 30. mit dem durch Kunos Freunde initiierten Familienfest abgeschlossen, bei dem in der Grillhütte „Haus 17“ auf dem Knapsacker Hügel bei kühlen Getränken und heißem Gegrillten die Vereinsfamilie zusammenkam.

Der Juli stand nach dem Junggesellenfest am 7. und 8. ganz im Zeichen des 40. Geburtstags der Stadt Hürth. Spannend wurde es für unser Blasorchester am Freitag, den 13.. Die Bürgerstiftung Hürth hatte anlässlich des Stadtjubiläums den Musikwettbewerb „Ein Lied für Hürth“ ausgerufen. Eine Fachjury hatte unter den 15 eingereichten Beiträgen auch den von Armin Brückmann komponierten und nach dem Wettbewerb benannten Titel als finalwürdig erachtet. Nach dem Soundcheck hieß es zunächst lange warten. Die Bühne des Bürgerhauses wurde im Laufe des Abends mit steigender Anzahl der darbietenden Teilnehmer immer weiter nach hinten vergrößert, so dass dem Orchester als größter Gruppe schließlich zum Abschluss des Wettbewerbs die gesamte Bühne zur Verfügung stand. Nach erneutem Warten stieg die Spannung ins Unermessliche, als bei der Benennung des dritten und des zweiten Platzes zwar starke Konkurrenten, nicht aber die Gruppe „Die Pandas“ der GGS Kendenich aufgerufen wurden. Nach kurzzeitigem Zweifel, ob der Kinderbonus dem enthusiastischen Vortrag „Unser Star mit H“ zum Sieg verholfen haben könnte, brach umso größerer Jubel aus, als der Beitrag des Orchesters als Gewinner ausgerufen wurde. Nach der Siegerehrung führte das Orchester den Titel ein weiteres Mal

auf, und während sich die einen in den Urlaub verabschiedeten, feierten die anderen den Sieg mit der Degustation diverser Kaltgetränke. Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass für die Kinder der Grundschule Kendenich zwischenzeitlich noch ein Sonderpreis ausgelobt wurde.

Weiter ging das Stadtfest für uns dann am Sonntag, den 15.. Nach einem Festzug vom alten zum neuen Rathaus stand dieser Tag im Zeichen der Vereine. Während das Blasorchester bei heißem Wetter auf dem Otto-Räcke-Platz vor dem Bürgerhaus spielte, präsentierte uns unsere Jugend auf der Vereinsmeile in der Thetforder Straße mit ihrem Stand.

Nach einer kurzen Sommerpause, stand auch schon Musik im Park vor der Türe. Auf Grund von Terminengpässen fand diese nun schon traditionell zu nennende Veranstaltung leider nur eintägig am Sonntag, den 26. August statt. Nach dem Festgottesdienst unterhielt uns mit „Die Auftakter“ zunächst der Nachwuchs, bevor das Blasorchester bei schönem Wetter aufspielen konnte. Das Finale bestritt dann die Formation „James Brass“, bevor sich Musik im Park bis zum kommenden Jahr verabschiedete.

Fortsetzung auf Seite 9 ►





► Fortsetzung von Seite 8

2019 wird diese Veranstaltung dann wieder zweitägig am 31. August und 1. September stattfinden. An dieser Stelle schicke ich nochmal ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, welche uns vor, während und nach der Veranstaltung unterstützend zur Seite standen.

Am 15. September feierten dann zunächst Emilie und Theo Grewenig ihre Diamantene Hochzeit, bevor am 30. September das Blasorchester musikalisch zum 70. Geburtstag der Kapelle Peter Pesch aufspielte.

Weitere Jubiläen und neue Ordensträger gab es dann auf dem Familienabend am 27. Oktober zu feiern, auf Grund des letztjährig ausgefallenen Familienabends sogar in doppelt großer Stückzahl. Auch bei der Planung dieser Veranstaltung gab es einige Hindernisse zu überwinden. Zunächst erwies sich erneut die Terminfindung als problematisch, dann beschäftigte uns die Frage des Veranstaltungsortes – außerhalb des Dorfs sollte der Familienabend nicht stattfinden, das Martinushaus hatte seine Nachteile für diese Veranstaltung bereits gezeigt, so reifte die Idee, den Familienabend in der Aula der Grundschule durchzuführen.

Nach einer Vorabbesichtigung wurde die Aula am Freitag vor der Veranstaltung für den Familienabend hergerichtet. Dabei entpuppte sich die Aula als durchaus gemütlicher und wandelbarer Veranstaltungsraum, wie uns auch ein Großteil der leider nicht sehr zahlreich anwesenden Gäste bestätigte. Nach einer zeitum-

stellungsbedingt immerhin etwas längeren Nacht ging es mit wenigen, aber umso fleißigeren Helfern an den Abbau – auch hierfür meinen herzlichsten Dank.

Nach der Kranzniederlegung am 1. November ging es für das Orchester am darauffolgenden Montag in die Brückberg-Kaserne nach Siegburg. Im Probesaal des Musikkorps der Bundeswehr wurde der Titel „Ein Lied für Hürth“ unter der Aufnahmeleitung von Alexander Reuber eingespielt.

Am dritten Advent wird das diesjährige Weihnachtskonzert stattfinden, bevor es, nach der Heiligen Messe am ersten Weihnachtstag, eine kurze Verschnaufpause über den Jahreswechsel gibt.

Am 5. Januar beginnt dann mit der Proklamation des Fischenicher Prinzenpaares eine lange, aber dadurch vor allem in der ersten Hälfte sehr entzerrte Karnevalssession. Neben dem gemeinsam von Jugendvorstand und Junggesellenverein durchgeführten „Klüngel in Blau“ am 16. Februar dürfte die erneute Teilnahme des Blasorchesters am Kölner Rosenmontagszug eines der Highlights sein. Abgeschlossen wird die Session am Freitag, den 8. März mit unserem Fischessen. Weiterhin bitte ich um Vormerkung des bereits genannten Wochenendes 31. August und erster September für Musik im Park sowie des 16. Novembers für unseren Familienabend (*Dieser Termin kann sich evtl. noch ändern*).

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

BLASORCHESTER

Das Blasorchester war neben den bereits erwähnten Einsätzen auch sonst vielfältig beschäftigt. Nach einem großen Zapfenstreich, welcher in Meckenheim zelebriert wurde, sowie dem Schützen- und dem Pfarrfest in Fischenich wurde die Sommerpause durch das Schützenfest in Wesseling unterbrochen, neben einem Platzkonzert kam auch hier der große Zapfenstreich zur Aufführung.

Kurze Zeit später musste das Orchester die Erfahrung machen, dass auch ein Festumzug ohne musikalisches Erklimmen der Schmittstraße durchaus beschwerlich sein kann. Man muss dabei nur wie die Schützen in Rommerskirchen-Vanikum möglichst oft am Schützenzelt vorbeiziehen und dabei die längste Straße des Ortes in verschiedenen Formationen hoch und runter marschieren.

Zum Abschluss des kurze Zeit später stattfindenden Musik im Park verkündete Helmut Görtz leider seinen Abschied aus dem Orchester, er fand aber eine neue Heimat bei Kunos Freunden. Ebenfalls soll er im Gefolge des heiligen Martins bereits wieder musizierend gesichtet worden sein, aber das nur als Anmerkung.

Am ersten September fand das gut besuchte und gelungene Sommerfest des Orchesters statt.

Fortsetzung auf Seite 10 ►

► Fortsetzung von Seite 9

Dabei durfte erneut die Gastfreundschaft des Schäferhundevereins genossen werden.

Den Auftakt in den Herbst bildeten dann die Hürther Wies'n, welche wie im Vorjahr durch das Orchester musikalisch eröffnet wurden. Leider war dies der letzte Auftritt von Allie und Michael, welche unser Orchester als Gäste verstärkt hatten. Die beiden Militärmusiker aus Sierra Leone fanden während ihres Lehrgangs im Bundessprachenamt bei uns vorübergehend eine musikalische Heimat. Mittlerweile wurden sie zum Ausbildungsmusikkorps nach Hilden abkommandiert und haben im Stadtorchester Mettmann musikalischen Anschluss gefunden.

Auch das Musikfest der Musikfreunde Roisdorf stand für das Orchester im Oktober noch im Terminplan. In der Jugendherberge Nideggen werden die Musiker Ende November die Grundlagen für das diesjährige Weihnachtskonzert erarbeiten.

Im neuen Jahr wird das Orchester dann wieder im Feierabendhaus sowie in der Kronenbuschhalle in Wesseling als Sitzungskapelle zu erleben sein, ebenso wird es die Kölsche Messe in Fischenich und den Tollitätenempfang der Stadt Hürth musikalisch gestalten.

Gemeinsam mit dem Tanzcorps stehen die Begleitung des Prinzenpaars zu einem Auftritt in Grafschaft sowie mehrere Auftritte in Hürth auf dem Programm, bevor der Karneval mit den Zügen in Königsdorf, Fischenich und dem Rosenmontagszug in Köln seinem Sessionsende entgegenstrebt. Als neue Verstärkung im Trompetenregister konnte Johannes Schramm begrüßt werden.

TANZGRUPPEN

Dank der erfolgreichen Probetrainings im Frühjahr kann das Kinder- und Jugendtanzcorps gestärkt in die neue Session starten.

Das **Kindertanzcorps** besteht zurzeit aus 18 Kindern und wird ergänzt durch zwei Minis. Der letztjährige Tanz wurde auf Grund der vielen Neuzugänge überarbeitet.



MITGLIEDERSTATISTIK

Mitglieder insgesamt	261
Aktive	111
Inaktive (fördernde)	150
Zugänge	23
Abgänge	5
Sterbefälle	3
Vorstand	8
Jugendvorstand	7
Blasorchester	44
Tanzcorps	5
Senat	8
Kinder- und Jugendtanzcorps	34
Nachwuchsorchester	9
Musikschule	6
Kunos Freunde	18

Stand:
November 2018

Das **Jugendtanzcorps** konnte zwei neue Tänzerinnen und einen neuen Tänzer dazu gewinnen und wird mit 14 Tänzerinnen und Tänzern in die Session gehen.

Das große **Tanzcorps** hat aus beruflichen Gründen leider drei Tänzerinnen verloren, wird aber in der neuen Session unterstützt durch fünf Tänzerinnen aus der Jugend. Diese Gruppe ist somit zurzeit fünf plus fünf Tänzerinnen stark. Nach einem ersten Auftritt im Sommer auf dem Familienfest im 10 Pin wurden gemeinsam mit dem Jugendtanzcorps Flyer für Musik im Park verteilt und ebendort dann fleißig gekellnert.

Im September wurde in der Jugendherberge Hellenthal während eines Probenwochenendes der neue Tanz für die kommende Session erarbeitet.

Gerne möchten unsere motivierten Tanzgruppen, neben den Auftritten beim Tollitätenempfang der Stadt Hürth und bei den Vereinen aus Fischenich, ihr Können noch bei zusätzlichen Auftritten auf der Bühne zeigen. Interessierte können sich diesbezüglich gerne an den Vorstand oder die Betreuer wenden.

Leider sind aus dem Betreuerteam Britta und Michael Kosinski vorübergehend beurlaubt, als Unterstützung für das Kinder- und Jugendtanzcorps ist zwischenzeitlich Oliver Laupichler in die Bresche gesprungen.

MUSIKSCHULE

Die musikalische Nachwuchsarbeit findet weiterhin in guter Kooperation mit der Musikschule 'Auftakt', die im alten Kloster in It-Hürth beheimatet ist, statt. Sechs Jugendliche unserer Gesellschaft erhalten Instrumentalunterricht, neun Mitglieder unserer KG sind Teil des **Nachwuchsorchesters** 'Die Auftakter'.

SENAT

Der Senat unserer Gesellschaft besteht dank des Neuzugangs von Dirk Schwalbach nunmehr aus acht Mitgliedern. Anstelle des Bratkartoffelfests fand in diesem Jahr ein gemütliches Oktoberfest statt, auf dem die gute Stimmung in der Gruppe gepflegt wurde.

Interessierten steht der Senat zum Kennenlernen gerne offen. Alters- und gesundheitsbedingt kann uns der Senat bei eigenen Veranstaltungen nicht mehr so tatkräftig wie in früheren Jahren unterstützen, dafür wird er aber zukünftig vermehrt Repräsentationsaufgaben für den Verein übernehmen.

KUNOS FREUNDE

Den Part mit der tatkräftigen Unterstützung erledigen dafür vermehrt Kunos Freunde. Diese lockere Gruppierung trifft sich einmal im Monat, meistens im Breitenbacher Hof. Diese Treffen sind offen für jeden der Interesse am Verein hat, ob Mitglied oder nicht. Dort kann man sich über das aktuelle Vereinsgeschehen informieren, sich einbringen mit Vorschlägen oder Anmerkungen oder einfach nur gesellig mit den Anderen zusammensitzen und einen schönen Abend verbringen.

Wenn durch diese Gruppe nicht gerade gemeinsame Veranstaltungen jenseits von eigenem Tanzen und Musizieren geplant und durchgeführt werden, so findet man ihre Mitglieder vor, während und nach unseren Veranstaltungen, wo sie gut gelaunt anpacken und zum Gelingen beitragen. Auch für nächstes Jahr gibt es schon die ein oder andere Idee für Aktivitäten, wobei diese wohl diesmal etwas kleiner als das Sommerfest und durchaus auch mal spontan stattfinden werden. Wir freuen uns schon darauf.

VEREINSSTATISTIK & DANK

Zum Abschluss des Geschäftsberichts noch ein wenig **Vereinsstatistik**. Seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung am 26. April 2018 tagten der Vorstand sieben- und der Beirat einmal.

Abschließend richte ich erneut meinen besonderen Dank an alle aktiven und inaktiven Mitglieder sowie die Freunde und Förderer unserer KG. Danke für die Unterstützung bei und die Teilnahme an unseren Veranstaltungen getreu dem Vereinsmotto „Viribus Unitis“, auf deutsch: "Mit vereinten Kräften".

Den heute hier Anwesenden danke ich für die mir entgegengebrachte Aufmerksamkeit.

Matthias Neu
2. Geschäftsführer

Abschied von Anni Nawyn



Seit 1997 hat Anni Nawyn die Kindertagesstätte St. Martinus in Fischenich gut und erfolgreich geleitet. Jetzt wurde sie mit einer sehr schönen Abschiedsfeier in der Kirche mit vielen kleinen und große Gästen in den Ruhestand verabschiedet. Unser Blasorchester spielte dazu weihnachtliche und karnevalistische Weisen.

Als sie damals nach Fischenich kam, gab es hier einen Regelkindergarten im baulichen Zustand von 1961. Unter ihrer erfahrenen Leitung wurde die Kita baulich und konzeptionell zu einem "integrativem Familienzentrum" mit einem breit gefächerten Angebot ausgebaut.

Zudem ist Frau Nawyn seit über 15 Jahren die Geschäftsführerin der Martinushilfe Hürth e.V., die u.a. die "Rappelkiste" als Minikindergarten in Fischenich führt. Wigbert Spinrath: "Wer Frau Nawyn kennt, weiß allerdings, dass dies nur „Eckdaten“ sind. Ihr Engagement für die Kinder, für die Familien, für ihr Team, für die Gemeinde und in der Stadt ist außerordentlich und würde ein Buch füllen."

Seit über 40 Jahren arbeitet Renate Kümpel im Martinuskindergarten. Sie kam am 1. August 1975 direkt als Gruppenleiterin nach Fischenich. Generationen von Fischenichern haben sie als Erzieherin erlebt. Ohne Umschweife kann man sagen: Mit Frau Kümpel geht eine der tragenden Säulen der Kita.

Obwohl sie in Köln wohnt, sah man sie stets bei allen wichtigen Ereignissen im Ort. Dies zeigt wie verbunden sie mit Fischenich war. Erzieherin war für sie kein Beruf, sondern eine Berufung. Da flossen beim Abschied viele Tränen.

Wigbert Spinrath: "Angesichts dieser beiden Lebensleistungen wäre jedes Dankeswort zu gering. So vermögen wir beiden nur bescheiden ein von Herzen gemeintes „Vergelt's Gott“ zu sagen."

Nach der Abschiedsfeier war im Martinushaus Gelegenheit, sich persönlich von Anni Nawyn und Renate Kümpel zu verabschieden und die neue Leiterin des Familienzentrums St. Martinus, Frau Karin Monschauer, zu begrüßen. HG

Klüngel in Blau



Die legendäre Karnevalsparty "Klüngel in Blau" startet am Samstag, den 16. Februar 2019 ab 18 Uhr im Schützenheim zu Fischenich nun bereits zum achten Mal. Sie wird veranstaltet vom Junggesellenverein Fischenich und vom Jugendvorstand unserer Gesellschaft.

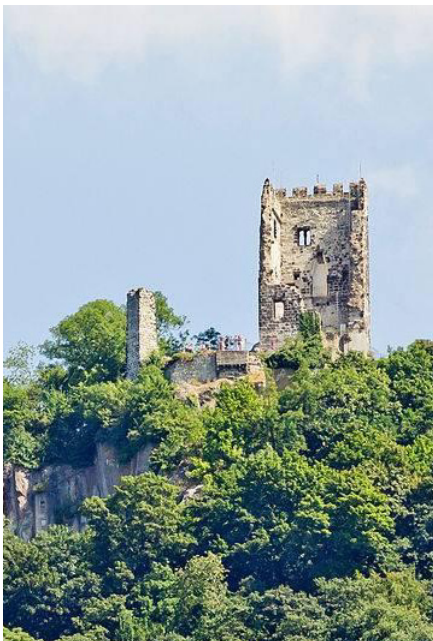
Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf ab Januar 2019 bei den Vorständen der beiden Vereine und an der Abendkasse.

Karnevalsausklang



Unser Blasorchester
beim Kölner Rosenmontagszug 2018

Auf zum Drachenfels



Wer fährt mit? Kunos Freunde planen am Samstag, den 18. Mai 2019 eine Fahrt ins Siebengebirge zum Drachenfels. Interessenten werden gebeten, sich bei Wilfried Meyer, Tel. 02233/44360, E-Mail wilfriedmeyer1@gmx.net, zu melden.

2018 kostete das Kombiticket mit dem Schiff ab Wesseling bis Königswinter und mit Deutschlands ältester Zahnradbahn zum neuen Drachenfelsplateau mit grandioser Aussicht für Erwachsene hin und zurück 30 Euro.

Der Drachenfels genießt aufgrund seiner markanten Lage über dem Rheintal großer Beliebtheit. Der markante Berg entstand durch aufsteigendes Magma, das nicht zur Erdoberfläche durchbrechen konnte, sondern darunter domartig erstarrte. Schon bei den Römern und dann im Mittelalter war der Drachenfels-Trachyt rheinabwärts ein viel verwendeter Baustein, z.B. beim Bau des Kölner Doms. HG

Wir laden unsere Mitglieder mit Familienangehörigen, Freunden, Bekannte und Fischenicher Karnevalsjecke ganz herzlich ein, mit unserer Gesellschaft den Karneval am Rosenmontag, 4. März 2019 ab 16 Uhr im Vereinsheim des Schäferhundevereins, OG Fischenich, feucht-fröhlich ausklingen zu lassen.

Für Speis' und Trank wird ausreichend gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Die Mitglieder des Blasorchesters, die auch 2019 wieder in den Uniformen der Kölner Roten Funken beim Rosenmontagszug in der Domstadt musizieren, kommen direkt vom Zoch zum Vereinsheim unserer guten Freunde vom Fischenicher Hundeverein, um mit zu feiern.

Es wäre schön, wenn viele Fischenicher Karnevalsjecke mit uns gemeinsam die lange Karnevals-Session in diesem Rahmen ausklingen lassen würden. HG

MEINE MEINUNG

Seit 2013 hat Michael Mehl mit seinen Vorstandskollegen unsere Gesellschaft richtig gut und mit vielen neuen Ideen geführt und auch in der Öffentlichkeit hervorragend repräsentiert. Daher gebührt dem scheidenden Vorstand, der leider nur noch bis Herbst 2019 amtiert, unser Dank, Respekt und größte Anerkennung!

Eigentlich wollte Michael Mehl schon zur letzten Vorstandswahl nicht mehr antreten, hat sich aber nochmal breitschlagen lassen. Ähnliches gilt auch für einige Vorstandskollegen, die schon aufhören wollten, aber ihm zuliebe nochmal weiter gemacht haben.

Nun steht eine Wachablösung an. Jeder, der Interesse an der Mitarbeit im Vorstand hat, kann sich beim amtierenden Vorstand informieren. Neue Leute dürfen sich auf den Rat und die Unterstützung durch jetzige und frühere Vorstands- und/oder durch kundige Vereinsmitglieder verlassen.

Ich weiß natürlich auch, wie schwer sich in der heutigen Zeit viele Vereine tun, Führungskräfte zu finden. Stehen wir jedoch im Herbst 2019 ohne einen neuen Vorstand da, wird der Verein abgewickelt und der Laden zugemacht. Dieses Schicksal hat unsere KG nicht verdient!!!

„Viribus unitis“, auf deutsch „Mit vereinten Kräften“ lautet unser Vereinsmotto. Lasst unseren Verein nicht im Regen stehen. Nehmt das Herz in die Hand, übernimmt Verantwortung für unseren großartigen Verein! Nur Mut!

HG



Der jetzige Vorstand der KG Blau-Weiß Fischenich. Von links nach rechts: Matthias Neu (2. Geschäftsführer), Melanie Meyer (3. Geschäftsführerin), Markus Siegl (2. Vorsitzender), Waltraud Meyer (1. Geschäftsführerin), Michael Mehl (1. Vorsitzender), Vera Außem (2. Kassiererin), Andreas Bollenbeck (Archivar/Zeugwart) und Franz Josef Küster (1. Kassierer).

Neuer Vorstand gesucht!!!

Bei der 2. ordentlichen Mitgliederversammlung am 15. November 2018 im Martinushaus gab es nach der Ehrung für Jubilar Hermann Görtz, der am Familienabend verhindert war, für den Geschäftsbericht von Matthias Neu (siehe Seiten 8 - 10) und den Bericht des Jugendvorstandes von Lara Maria Schüller verdienten Beifall. Nach dem Kassenbericht und dem Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Beim Rückblick auf den Familienabend in der Martinusschule wurde die schlechte Besucherresonanz bemängelt. Der Vorstand hatte den Termin extra in den Oktober statt in den termin-

überfrachteten Dezember gelegt. Trotzdem ließ die Zahl der Besucher auch in diesem Jahr wieder zu wünschen übrig.

Anschließend wurden die anwesenden Vereinsmitglieder unter dem Tagesordnungspunkt 8 "Vorstandswahl 2019" vom 1. Vorsitzenden Michael Mehl zunächst darüber informiert, dass im Herbst 2019 die Amtszeit des derzeitigen Vorstandes enden würde.

Dann teilte er mit, dass er für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stehen würde, ebenso wie auch ein großer Teil des derzeit noch amtierenden Vorstandes, die teilweise schon länger aufhören wollten.

HG

Probenwochenende in der Eifel



Ohne Fleiß kein Preis. Um für unser 28. Weihnachtskonzert neue Musikstücke einzustudieren oder schon früher mal gespielte Weisen wieder aufzufrischen, bedarf es einer intensiven Probenarbeit. Deshalb wurde zusätzlich zu den wöchentlichen Proben auch ein zweitägiges Probenwochenende mit Satz- und Gesamtproben, dieses Mal in der Jugendherberge Nideggen, organisiert und durchgeführt. Orchesterchef Gerd fotografierte das Orchester auf einem Stuhl stehend (Bild hier oben) und wurde dabei von Hermann aus dem Schlagzeugregister (Bild oben links) erwischt und ebenfalls fotografiert.

HG